

Vlieskleber

Konservierungsmittelfreier Spezialkleber für Vlies und leichte Glasgewebe im Innenbereich.

Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Verarbeitungsfertiger Dispersionskleber• Zum Verkleben von Glas- und Zellulosevliesen• Auch geeignet für Glasgewebe bis ca. 150 g/m² sowie vergleichbaren Wandbelägen• Konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei• Verarbeitungsfertig• Gute Klebkraft• Gute Offenzeit• Spritzfertig eingestellt• Optimal für Kleistergeräte geeignet• Leicht zu verarbeiten• Trocknet transparent auf• Geruchsarm• Frei von schädlichen Emissionen
Anwendungsbereich	Nur innen

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kunststoffdispersion
Sonstige Inhaltsstoffe	Additive Füllstoffe
Glanzgrad	Matt
Verbrauch	ca. 150 - 200 g/m ²
Farbton	Transparent
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none">• Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)• Gipsputz• Gipsbauplatten• Gips-Wandbauplatten• Tragfähige mineralische und organische Altbeschichtungen
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Vlieskleber

Untergrundvoraussetzungen

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Fachregel 8 bei Innenbeschichtungen.

Gipsplatten

Spachtelgrate abschleifen. Grundierung (Kieselit®-Grundiermittel) weichen und saugenden Untergründen. Grundbeschichtung mit Kieselit® Streichvlies. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel Nr. 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe vor der weiteren Beschichtung isolieren.

Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze u.a. Innenputze

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen auf gutes Eindringen der Grundierung, z.B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, achten. BFS-Fachregel 10 beachten.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorsehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. BFS-Fachregel 11 beachten.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 10.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Verarbeitung

Spritzdaten

Airless (>6 /min Förderleistung)	
Spritzdruck	180 - 200 bar
Spritzwinkel ¹	40° - 50°
Düsengröße in inch ¹	0,019 - 0,023
Pistolen Einsteckfilter	50 - 60 mesh
Hochdruckfilter	ja

¹⁾ Der Spritzwinkel sowie die Düsengröße sind so zu wählen, dass ein homogenes Spritzbild ohne Randstreifen entsteht.

Verarbeitung

Der verarbeitungsfertige Vlieskleber kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Alternativ kann der Kleber auch mit Hilfe eines Kleistergerätes auf den gewünschten Wandbelag appliziert werden.

Beachten

Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Durchschnittswerte von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Vlieskleber

Verträglichkeit	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Praxis-Tipps	<p>Neue mineralische Untergründe Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.</p> <p>Brandverhalten Die Klassifizierung des Brandverhaltens von raumabschließenden Wänden und Decken bleibt gem. DIN 4102-4 Abschnitt 4 erhalten, wenn sie oberflächlich mit Anstrichen auf Dispersions- oder Alkydharzbasis oder mit üblichen Papier-Wandbekleidungen versehen sind, sofern die Dicke der Beschichtung $\leq 0,5$ mm bzw. 500 μm ist. Für den Verwendungsnachweis als nichtbrennbares System im Innenbereich in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und -vliese, siehe das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP).</p>
Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Produkt-Code	D1
Allgemeine Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Wasser, Additive.
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l . Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.alligator.de